



Gemeinde Margetshöchheim

NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES BAUAUSSCHUSSES MARGETSHÖCHHEIM

Sitzungsdatum:	Donnerstag, 17.10.2019
Beginn:	16:30 Uhr
Ende	18:15 Uhr
Ort:	im Sitzungssaal des Rathauses

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

- | | | |
|---|---|-------------|
| 1 | Vorstellung des Beleuchtungskonzeptes für die Umrüstung der Lampen in LED-Technik in der Margarethenhalle | BV/897/2019 |
| 2 | Bauantrag zur Errichtung von zwei Gauben, Fl.Nr. 1390, Margaretenstraße 25 | BV/901/2019 |
| 3 | Bauantrag für den Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Carport, Fl.Nr. 2112/2, Thoma-Rieder-Straße 8 | HA/643/2019 |
| 4 | Aufstockung einer bestehenden Garage, Fl.Nr. 1359, Erlabrunner Str. 19 | |
| 5 | Antrag auf Errichtung einer Fassadenverschalung aus Holz, Lutzgasse 6 A | |
| 6 | Schilderstellung Wasserschutzzone Sandflur | BV/895/2019 |
| 7 | Informationen und Termine | BV/908/2019 |

ANWESENHEITSLISTE

Vorsitzender

Brohm, Waldemar 1. BGM

Ausschussmitglieder

Baumeister, Sebastian
Haupt, Simon
Kircher, Daniela

1. Vertreter

Jungbauer, Otilie 1. Vertreter von Werner
Lutz

Abwesende und entschuldigte Personen:

Ausschussmitglieder

Lutz, Werner

1. Bürgermeister Waldemar Brohm eröffnet um 16:30 Uhr die Sitzung des Bauausschusses Margetshöchheim, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Bauausschusses Margetshöchheim fest.

ÖFFENTLICHE SITZUNG

TOP 1	Vorstellung des Beleuchtungskonzeptes für die Umrüstung der Lampen in LED-Technik in der Margarethenhalle
--------------	--

Wie bereits bekannt, werden die Beleuchtungskörper für die großen Lampen im Saal der Margarethenhalle nicht mehr hergestellt. Aus diesem Grund wurden die Restbestände aufgekauft und man beschloss, in diesem Haushaltsjahr die Planung für die Erneuerung zu beauftragen. Den Auftrag zur Planung erhielt, gemäß Beschluss des Gemeinderats am 04.06.2019, die Planungsabteilung der WVV, Würzburg.

Herr Kräutlein, WVV, erläuterte dem Bauausschuss den bisher ausgearbeiteten Entwurf der Beleuchtungsplanung. Die Kostenschätzung aus dem Jahr 2018 beläuft sich auf Gesamtkosten in Höhe von 120.705 € netto ohne die notwendige Erneuerung der Sicherheitsbeleuchtung, die mit etwa 10.000 € zu veranschlagen ist. Nach derzeitigem Stand können vorhandene Förderprogramme nicht in Anspruch genommen werden, da die Energieeinsparung aufgrund der sehr geringen Nutzung der Margarethenhalle nicht den erforderlichen Grad der Wirtschaftlichkeit erreicht. Das Beleuchtungskonzept umfasst den gesamten Innenbereich der Halle mit Foyer und den Platz vor der Margarethenhalle. Nicht beinhaltet sind vorhandene Beleuchtungen der Feuerwehr, des Juze und des Sängervereins. Ob und in wie weit eine Erneuerung der Beleuchtung in den Räumen der Arbeiterwohlfahrt sinnvoll ist, wäre ggf. noch zu entscheiden.

Die Erneuerung der Beleuchtung wird notwendig, da die bisherigen Beleuchtungskörper zunehmend vom Markt verschwinden und die vorhandenen 500-Watt-Leuchten teilweise beschädigt sind. Eine Umrüstung auf LED entspricht dem aktuellen Stand der Technik.

Es wurden verschiedene Modelle für eine LED-Beleuchtung vorgestellt und insbesondere die Installation von 12 Ringleuchten, Durchmesser 1,70 m, im Hallenbereich favorisiert. Die Ringleuchte kann auch durch Zuschaltung einer indirekten Beleuchtung und mit zusätzlicher Farbgebung kombiniert werden. Als weitere Möglichkeit ergäbe sich die Aufhängung von Flächenleuchten oder Leuchtbändern.

Im Foyer bzw. Eingangsbereich ist die Beleuchtung unterhalb der Lamellen anzubringen. Hier könnte sich die Installation von Lichtleisten oder ebenso wie in der Margarethenhalle von Ringleuchten anbieten. Die Beleuchtung sollte in einem warmen Ton erfolgen. Zu klären wäre insbesondere, ob im Bereich der Bühne eine Grundbeleuchtung erforderlich wird. Im Bereich des Hofes der Margarethenhalle sollten repräsentative Leuchten verwendet werden. Hier wurden verschiedene Mastaufsatzleuchten vorgestellt. Für den Bereich nördlich der Margarethenhalle im Umfeld der Tennisplätze sollte die bestehende „Siteco Pilzleuchte“ ergänzt werden.

Die Erneuerung der Sicherheitsbeleuchtung ist nach den Bestimmungen der Versammlungsstättenverordnung erforderlich. Hier wurde von Herrn Kräutlein die Installation einer Gruppenbatterieanlage empfohlen.

Die Umsetzung des Beleuchtungskonzeptes sollte bis zum Jahr 2022 erfolgen. Der Bauausschuss wünschte sich eine Visualisierung der vorgeschlagenen Ringleuchten in der Margarethenhalle. Bei einem Ortstermin soll zudem geklärt werden, welche Modelle für die Außenbe-

leuchtung verwendet werden und ob hier noch ergänzender Beleuchtungsbedarf besteht. Im Rahmen des Ortstermins kann dann auch die Beleuchtung der Bühne und der Nebenräume näher geklärt werden.

zur Kenntnis genommen

TOP 2 Bauantrag zur Errichtung von zwei Gauben, Fl.Nr. 1390, Margaretenstraße 25

Das Bauvorhaben befindet sich im Innenbereich (§ 34 BauGB). Auf dem bestehenden Dach sollen die Dachliegefenster ausgewechselt und auf beiden Seiten des Daches je eine Dachgaube errichtet werden. Die Dachneigung beträgt 30 Grad. Der Dachraum wird zur Hobbynutzung umgebaut.

Beschluss:

Dem vorliegenden Bauantrag wird das gemeindliche Einvernehmen erteilt.

einstimmig beschlossen Ja 5 Nein 0

TOP 3 Bauantrag für den Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Carport, Fl.Nr. 2112/2, Thoma-Rieder-Straße 8

Der Bauantrag konnte bis zur Sitzung nicht vollständig vorgelegt werden, insbesondere fehlten die erforderlichen Unterschriften und Angaben über die Bedachung technischer Ausrüstung. Die Abstimmung über das Bauvorhaben wurde daher zurückgestellt.

zurückgestellt

TOP 4 Aufstockung einer bestehenden Garage, Fl.Nr. 1359, Erlabrunner Str. 19

Im Rahmen der Prüfung im Landratsamt wurde festgestellt, dass weitere Befreiungen erforderlich sind. Bezüglich der Überschreitung der maximalen Breite für das Zwerchhaus wurde bereits in der Sitzung vom 24.07.2019 Zustimmung erteilt.

Beschluss:

Der Bauausschuss stimmte ebenfalls der Überschreitung der maximalen Gesamtlänge der Gauben je Trauflänge des Daches zu.

einstimmig beschlossen Ja 5 Nein 0

TOP 5 Antrag auf Errichtung einer Fassadenverschalung aus Holz, Lutzgasse 6 A

Die Eigentümer haben kurzfristig vor der Sitzung einen Antrag auf Abstimmung eingereicht. Nach der Stellungnahme des Sanierungsbeauftragten erzeugt die geplante Verschalung mit senkrechten Holzprofilen einen Scheunencharakter, der nicht empfohlen werden könne. Als Alternative sei ggf. denkbar, die Holzverkleidung ab dem Obergeschoss zuzulassen und das Untergeschoss traditionell zu verputzen. Für die Darstellung lag lediglich eine Handskizze des Sanierungsbeauftragten vor.

Grundsätzlich wird die geplante Modernisierung des Wohnhauses begrüßt. Wünschenswert wäre die Herstellung der Putzfassade, ausnahmsweise könnte eine Holzverkleidung mit senkrechten Profilen ab dem Obergeschoss vorstellbar sein. Hierzu wären jedoch auch weitere Unterlagen wie eine Ansicht und ein Schnitt, welche die Maßnahme gestalterisch darstellen, vorzulegen.

Ergänzend soll geklärt werden, ob eine Nachbesserung in der Gestaltungssatzung erforderlich ist.

TOP 6 Schilderstellung Wasserschutzzone Sandflur

Am 28.08.2019 fand im Rahmen eines Gespräches mit dem Gesundheitsamt die Begehung der örtlichen Trinkwasseranlagen statt. Herr Woith wies darauf hin, dass es durchaus sinnvoll sei auf die besondere Schutzwürdigkeit der Wasserschutzzonen hinzuweisen. Hierzu übersandte Herr Woith dem Techn. Bauamt eine Vorlage zur Beschilderung. Mögliche Orte für die Aufstellung dieser Schilder wären unter anderem die Zufahrt neben der Erlabrunner Straße sowie die Zufahrt über die Mainstraße.

Beschluss:

Der Bauausschuss beschließt die Aufstellung der Hinweisschilder an den genannten Standorten. Die kartografische Darstellung des Wasserschutzgebietes ist auf dem Hinweisschild nicht erforderlich.

einstimmig beschlossen Ja 5 Nein 0

TOP 7 Informationen und Termine

- Ergänzende Information zur Elementarversicherung
Der Abschluss einer Elementarversicherung für den Kirchturm ist nicht erforderlich.

Mit Dank für die rege Mitarbeit schließt 1. Bürgermeister Waldemar Brohm die öffentliche Sitzung des Bauausschusses Margetshöchheim.

Waldemar Brohm
1. Bürgermeister

Roger Horn
Schriftführer/in